

## Bobath - Therapie



Die Bobath -Therapie ist ein individuelles und ganzheitliches Behandlungskonzept zur Behandlung von Menschen mit einer Schädigung des Nervensystems. Sie darf nur von zertifizierten Therapeuten durchgeführt werden.

Die Bobath - Therapie ist ein 24 Stunden Konzept. Es gibt keine standardisierten Übungen. Im Vordergrund stehen individuelle und alltagsbezogene therapeutische Aktivitäten, die den Patienten in seinem Tagesablauf begleiten.

Das Nervensystem kann ein Leben lang lernen. Nach einer Schädigung ermöglicht es die Plastizität des Gehirns neue Kapazitäten zu aktivieren. Die Bobath – Therapeuten unterstützen den Patienten bei seinem eigenen Lernprozess.

Günstig ist, den Patienten von Anfang an von einem interdisziplinären und in Bobath geschulten Team bestehend aus Ärzten, Neuropsychologen, Pflegenden, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden, zu betreuen. Die Zusammenarbeit bildet die Basis des problemlösenden Ansatzes in der Befundaufnahme und Therapie nach dem Bobath- Konzept.

Der Patient und der Therapeut stehen dabei in einem fortwährenden Dialog aus Unterstützung Forderung und Förderung.

### Für welche Patienten kann dieses Konzept angewendet werden

- nach einem Schlaganfall
- nach Schädelhirntrauma oder Hirnblutung
- bei Multipler Sklerose
- bei Morbus Parkinson
- bei anderen neurologischen und neuromuskulären Erkrankungen

### Mögliche Beeinträchtigungen nach einer Schädigung des ZNS

Das ZNS heißt Zentrales Nervensystem und gliedert sich auf in Gehirn und Rückenmark.

- Störungen bei der Kraftentwicklung der Muskulatur und bei der Aufnahme und Verarbeitung von Sinneseindrücken. Das Körperempfinden verändert sich.
- Das Gleichgewicht und die Kontrolle über Haltung und Bewegung sind gestört.
- Eingeschränktes Planen und Ausführen von Handlungen.
- Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen
- Gedächtnis und Aufmerksamkeitsdefizite

### Ziele

Der Patient und seine Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt der Therapie. Die Bedürfnisse des Patienten ergeben sich aus dem sozialen Umfeld, seinem bisherigen Leben und seinen eigenen Interessen.

- Wiedererlangen der Lebensqualität in einem eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Alltag
- Vermeidung von Folgeschäden, wie Schmerzen und Gelenkeinschränkungen
- Über den individuellen Lernweg des Patienten, soll eine aktive Teilhabe am Leben ermöglicht werden.
- Effiziente Haltungs- und Bewegungskontrolle des Patienten, die zu einem verbesserten Gleichgewicht führt.
- Ermöglichen der Eigenaktivität des Patienten.
- Mehr Sicherheit des Patienten im Alltag.
- Bei Patienten mit schwersten Schädigungen sichern der Vitalfunktionen, wie Wachheit und Herz-Kreislauf-System und Unterstützung pflegerischer Maßnahmen.